

## 3. Forum Kinder- und Jugendhilferecht zum Thema:

### Inklusion und die Rechte junger Menschen – eine rechtskreisübergreifende Aufgabe

Wann? **Donnerstag 11. November und Freitag 12. November 2021**  
Wo? **Stiftung Universität Hildesheim (hybrid, in Präsenz und online)**



Das Kinder- und Jugendhilferecht weiterzuentwickeln ist eine stetige Aufgabe. Millionen junger Menschen und ihre Familien nehmen vielfältige Leistungen und Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch: von der Beratung und offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit über die Kindertagesbetreuung bis zu den Hilfen durch sozialpädagogische Angebote, Pflegefamilien oder stationäre Einrichtungen.

Das „Forum Kinder- und Jugendhilferecht“ wird von der Stiftung Universität Hildesheim (Institut für Sozial- und Organisationspädagogik), der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Juristische Fakultät) und vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) organisiert und fand bisher im Juni 2018 in Berlin und im November 2019 in Mainz statt. Das Forum setzt sich jeweils aus juristischer und interdisziplinärer Perspektive mit einem ausgewählten Thema des Kinder- und Jugendhilferechts auseinander und lädt zu einem offenen Diskurs durch Fachbeiträge und Diskussionen ein.

Das Thema des 3. Forums Kinder- und Jugendhilferecht ist „*Inklusion und die Rechte junger Menschen – eine rechtskreisübergreifende Aufgabe*“: Die Forderung nach einem ‚inklusiven‘ Kinder- und Jugendhilferecht hat besonders durch die UN-Behindertenrechtskonvention eine erhebliche Dynamik erhalten. Dies betrifft nicht allein die Schaffung einer Gesamtzuständigkeit für die Eingliederungshilfe im SGB VIII, die im jüngsten Reformprozess konkretisiert wurde. Vielmehr sind verschiedene Bereiche, von der Jugendarbeit, die Hilfen zur Erziehung bis hin zur Pflegekinderhilfe betroffen. Eine besondere Herausforderung stellt dabei das Zusammenwirken zwischen Jugendhilfe- und Reha-/Teilhaberecht dar, besonders beim Übergang im Erwachsenenalter. Inklusion muss daher rechtskreisübergreifend gedacht werden. Andererseits enthält das SGB IX bislang kaum Gewährleistungen, welche die besonderen Bedarfe und Lebenslagen von jungen Menschen bewusst adressieren. Auch die Schnittstellen zum Grundsicherungsrecht wurden wenig betrachtet. Das Forum wendet sich diesen Bereichen zu und bezieht die aktuellen Entwicklungen der SGB VIII-Reform (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) ein.

**Verbindliche Anmeldungen** bitte an [richarz@uni-hildesheim.de](mailto:richarz@uni-hildesheim.de)

Wir bemühen uns, die Veranstaltung möglichst zugänglich zu gestalten. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Bedarf nach Schrift- oder Gebärdensprachdolmetschen oder anderer Mittel zur inklusiveren Tagungsgestaltung mit. Entsprechend der zum Tagungszeitpunkt geltenden Hygienevorschriften wird die Veranstaltung hybrid stattfinden.

# FORUM Kinder- und Jugendhilferecht

## Inklusion und die Rechte junger Menschen – eine rechtskreisübergreifende Aufgabe

### Programm

**Donnerstag, 11. November 2021**

15.00 Begrüßung: *Prof. Dr. Kirsten Scheiwe, Prof. Dr. Wolfgang Schröder,  
Prof. Dr. Friederike Wapler, Prof. Dr. Michael Wrase*

Grußwort der Vizepräsidentin der Universität Hildesheim *Prof. Dr. Meike Baader*

15.15 Inklusive Lösungen des Kinder- und Jugendhilferechts - der aktuelle Stand

Vortrag: *Dr. Heike Schmid-Obkirchner* BMFSFJ (angefragt)

Kommentar: *Angela Smessaert*, stellv. Geschäftsführerin AGJ

16.15 Diskussion

16.45 Pause

17.00 Inklusion im Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe- und Teilhaberecht

Vortrag: *Prof. Dr. Felix Welti*, Universität Kassel

Kommentar: *Prof. Dr. Wolfgang Schröder*, Universität Hildesheim

18.00 Diskussion

18.30 Pause

18.45 12 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Bedeutung für Kinder,  
Jugendliche und Familien

Abendvortrag: *Wolf Arne Frankenstein*, Landesbehindertenbeauftragter Freie  
Hansestadt Bremen

anschl. gemeinsames Abendessen



# FORUM Kinder- und Jugendhilferecht



**Freitag, 12. November 2021**

9.00 SGB VIII und BTHG: Mehr als Schnittstellenmanagement – wie ist juristisch eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit denkbar?

Vortrag: *Prof. Dr. Julia Zinsmeister*, TH Köln

Vortrag: *Antje Welke*, Abteilungsleiterin ‚Konzepte und Recht‘ bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe

10.00 Diskussion

10.30 Pause

10:45 Inklusive Pflegekinderhilfe – ein ‚hot spot‘ der rechtskreisübergreifenden Jugendhilfe Vortrag: *Lydia Schönecker*, SOCLES, Heidelberg

11.15 Diskussion

11.30 Förderung durch die Jugendhilfe – bis zum Alter von 27 Jahren?

Vortrag: *Dr. Eric van Santen*, dji, München

Kommentar: *Gila Schindler*, Rechtsanwältin, Heidelberg

12.30 Diskussion

12.45 Mittagspause

13.15 Zukunftsperspektiven der Inklusion und rechtskreisübergreifenden

Zusammenarbeit Paneldiskussion: *Prof. Dr. Arne von Boetticher*, FH Potsdam, *Prof. Dr. Susanne Dern*, Hochschule Fulda, *Prof. Dr. Daniela Schweigler*, Universität Duisburg-Essen

13.45 Diskussion

15.00 Ende der Veranstaltung